

ebase Pressemitteilung

19. Januar 2018

ebase bringt mit „Deutschland spart VL“ die Lösung zur Anlage von vermögenswirksamen Leistungen in Investmentfonds im digitalen Zeitalter

Die European Bank for Financial Services GmbH (ebase®) hat im Januar die Initiative „Deutschland spart VL“ (www.deutschland-spart-vl.de) gestartet. Eine Studie hat gezeigt, dass in Deutschland jährlich Ansprüche auf vermögenswirksame Leistungen (VL) in Höhe von 1,6 Mrd. Euro nicht genutzt werden. Um die Anlage von vermögenswirksamen Leistungen zu vereinfachen, steht erstmalig allen VL-Berechtigten in Deutschland ein vollständig mobil abschließbares Produkt zur Anlage von vermögenswirksamen Leistungen (VL) in Investmentfonds zur Verfügung.

Aschheim, 19. Januar 2018. „Als Digital Financial Service Partner arbeitet ebase konsequent an der Erweiterung der digitalen Leistungsbausteine. Mit „Deutschland spart VL“ haben wir ein vollständig responsives und mobil abschließbares Produkt zur Anlage von vermögenswirksamen Leistungen in Investmentfonds an den Markt gebracht“, sagt Rudolf Geyer, Sprecher der Geschäftsführung der ebase. Für Personen mit einem Anspruch auf vermögenswirksame Leistungen wird dadurch die Möglichkeit einer einfachen, komfortablen und vollkommen digitalen Anlage von vermögenswirksamen Leistungen in Investmentfonds geschaffen.

Eine vom CFin – Research Center for Financial Services unter Leitung von Professor Jens Kleine im Auftrag von ebase durchgeführte Untersuchung hat gezeigt, dass mehr als 20 Millionen Menschen in Deutschland Anspruch auf vermögenswirksame Leistungen haben. Jedoch nehmen nur rund 13 Millionen dies tatsächlich auch in Anspruch. Pro Jahr verfallen deutschlandweit Ansprüche von mehr als 1,6 Mrd. Euro; die Arbeitnehmer verschenken also bares Geld. Der VL-Anspruch kann dabei pro Person bis zu 40,- Euro im Monat, also 480,- Euro im Jahr betragen. Gerade in Zeiten von langfristig zunehmenden Lücken in der gesetzlichen Altersvorsorge sowie vielfach nur geringen Reallohnsteigerungen ist es kaum verständlich, dass viele Arbeitnehmer vermögenswirksame Leistungen, als wertvollen Baustein zum mittel- und langfristigen Vermögensaufbau, nicht nutzen. Denn trotz der monatlich im ersten Moment vergleichsweise gering erscheinenden Beträge, können im Laufe der Jahre durch den Zinseszinsseffekt große Summen angespart werden, sofern das ausgewählte Produkt eine entsprechende Rendite bietet. „Der Deutsche Aktienindex DAX hatte in den letzten 30 Jahren im Schnitt, trotz aller zwischenzeitlichen Schwankungen, eine jährliche Wertentwicklung von rund 7%. Wenn die Anleger die vermögenswirksamen Leistungen über diese Dauer kontinuierlich in einen Fonds auf den Index investiert hätten, wären so, je nach monatlichem Anspruch, Beträge von mehreren zehntausend Euro zusammen gekommen. Beispielsweise für die Altersvorsorge hätten diese sicher sehr hilfreich sein können“, ergänzt Professor Kleine.

Als einziger Anbieter von VL-Sparplänen in Exchange Traded Funds (ETFs) setzt ebase auch bei Deutschland spart VL auf passive Indexfonds und bietet Anlegern fünf vorausgewählte ETFs auf Indizes wie den MSCI World oder den DAX. „Uns war es wichtig, ein Produkterlebnis zu schaffen, das Kunden rundum begeistert. Neben einem einfachen und verständlichen Vertragsabschluss haben wir deswegen auch besonderen Wert auf eine gute Produktausgestaltung und geringe Kosten gelegt“, erläutert Christoph König, Digital Officer der ebase. Über die neu aufgesetzte Webseite www.deutschland-spart-vl.de können Interessierte relevante Informationen zum VL-Sparen mit ETFs spielerisch für sich entdecken und erhalten bei der Eröffnung des Depots und der ETF-Auswahl eine Orientierungshilfe. „Wir hoffen, durch das Angebot mehr Menschen in Deutschland für Wertpapieranlagen gewinnen zu können. Vermögenswirksame Leistungen bieten eine gute Möglichkeit erste Erfahrungen mit dem Kapitalmarkt zu sammeln und eignen sich durch ihre Charakteristik mit

dem langen Anlagezeitraum von sieben Jahren per se sehr gut dafür. Denn zwischenzeitliche Kursschwankungen fallen durch den langen Anlagezeitraum weniger ins Gewicht“, ergänzt Christoph König.

Auch für Unternehmen bietet „Deutschland spart VL“ die Möglichkeit, eine bei den Mitarbeitern sehr gefragte Form der betrieblichen Zusatzleistung auf neue Beine zu stellen. Denn die für den Arbeitgeber wertvolle Möglichkeit, zum gezielten Vermögensaufbau seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beizutragen und sich zudem jeden Monat positiv bei den Angestellten in Erinnerung zu bringen, bleibt aktuell oft ungenutzt. Entweder, weil kein entsprechendes Angebot seitens des Arbeitgebers existiert, oder weil die Mitarbeiter den bestehenden Anspruch nicht nutzen. Gründe hierfür sind beispielsweise, dass die Arbeitnehmer nicht ausreichend informiert sind, wie ein entsprechendes Produkt abgeschlossen werden kann oder aufgrund des – mit dem Produktabschluss verbundenen – Aufwands verunsichert sind. Hier kann mit „Deutschland spart VL“ Abhilfe geschaffen werden. Unternehmen können „Deutschland spart VL“ einfach und ohne eigenen Aufwand für sich nutzen, indem sie einen entsprechenden Link in ihr Intranet einbinden. Auf einer speziellen Landingpage werden die Mitarbeiter spielerisch über das VL-Sparen mit ETFs informiert und in den Eröffnungsprozess geleitet.

„Mit Deutschland spart VL treiben wir die Digitalisierung konsequent voran und versuchen zudem, einen Beitrag zur Verbesserung der Aktienkultur in Deutschland zu liefern, um den Anlegern langfristig eine bessere Wertentwicklung ihrer aktuell noch stark in Spareinlagen gebundenen Geldanlage zu ermöglichen“, so Geyer.

Über ebase

Die European Bank for Financial Services GmbH (ebase®) ist ein Unternehmen der comdirect-Gruppe. Als Vollbank bietet ebase neben umfassenden Dienstleistungen im Depotgeschäft u.a. auch die Finanzportfolioverwaltung sowie das Einlagengeschäft an. Als eine der führenden B2B-Direktbanken in Deutschland verwaltet ebase ein Kundenvermögen von rund 33 Mrd. Euro. Finanzvertriebe, Versicherungen, Banken, Vermögensverwalter und andere Unternehmen nutzen für ihre Kunden die mandantenfähigen Lösungen von ebase für die Depot-/und Kontoführung.

Hinweis für die Redaktionen:

Alle Pressemitteilungen finden Sie auf unserer Homepage unter <http://www.ebase.com/presse>.
Sofern Sie keine Informationen mehr erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte unter presse@ebase.com mit.

Ansprechpartner für diese Pressemitteilung:

European Bank for Financial Services GmbH (ebase ®),
Bahnhofstraße 20, 85609 Aschheim
Dr. Matthias Krautbauer, Telefon +49 (0) 89 454 60 220, E-Mail presse@ebase.com

GFD Finanzkommunikation

Joachim Althof, Telefon +49 (0) 89 2189 7087, E-Mail: althof@gfd-finanzkommunikation.de